

"Alles ist gut, es ist wieder ein Wunder geschehen." Aseyev wurde an der Frontlinie verwundet

02.07.2024

Stanislav Aseyev, ein Journalist und Soldat der ukrainischen Streitkräfte, sagte, er sei verwundet worden. Ihm zufolge geschah „ein Wunder“: Einer der Splitter drang in seinen Hals ein und traf keine Arterie

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Stanislav Aseyev, ein Journalist und Soldat der ukrainischen Streitkräfte, sagte, er sei verwundet worden. Ihm zufolge geschah „ein Wunder“: Einer der Splitter drang in seinen Hals ein und traf keine Arterie

Stanislav Aseyev, ein Schriftsteller, Journalist, ehemaliger Kreml-Häftling und Soldat der ukrainischen Streitkräfte, wurde an der Front verwundet.

Aseyew schrieb darüber auf der Social Media Plattform X.

Ihm zufolge ist ihm „wieder ein Wunder widerfahren“.

„Dieses Schrapnell drang in meinen Hals ein, traf nicht die Arterie und blieb in den Weichteilen stecken. Und das Schrapnell, das meine Brust getroffen hat, hat meine Lunge nicht getroffen. Ein weiteres wurde aus meinem Ohr entfernt“, schrieb Aseyev. Er fügte hinzu, dass es ihm gut gehe.

Am 1. Mai berichtete Aseyev, dass er an der Front eine Gehirnerschütterung erlitten hatte und ins Krankenhaus eingeliefert wurde.

Im März 2024 wurde bekannt, dass Stanislav Aseyev in die Streitkräfte der Ukraine zu einer Infanteriekompanie in der ersten Verteidigungslinie mobilisiert worden war.

Stanislav Aseyev ist ein Soldat der 109. separaten Territorialverteidigungsbrigade der Ukraine. Er ist Schriftsteller, Journalist und Mitglied des PEN Ukraine. In den Jahren 2017-2019 war er Gefangener der von Russland kontrollierten Kämpfer der Donezker Volksrepublik im besetzten Donezk. Seine Erfahrungen dort beschrieb er in seinem Buch Der helle Pfad: Die Geschichte eines Konzentrationslagers.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 247

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.